Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

16 Jahre Projektmanagement, Marketing und Beratung für Natur & Landschaft

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Warum eine Agentur?

Ausgangslage 2002:

- Mangelnde Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen aus der Bauleitplanung
- Fehlen von sachkundigen Mitarbeitern in kleinen Gemeinden
- Rechnungshof mahnt Vollzug und Vollzugskontrolle an
- Mangelnde Betreuung umgesetzter Kompensationsmaß-maßnahmen
- Ungenutzte Potenziale (Ökokonten, Flächenpools) und Fördermittel
- Mangelnde Öffentlichkeitsarbeit für Naturschutz
- Beratungsbedarf in naturschutzfachlichen Fragen

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Ergebnisse der Bedarfsanalyse 1
- Ranking -

- Effizienzsteigerung (Hilfe bei der Bündelung von Maßnahmen)
- Unterstützung beim (vorlaufenden) Flächenmanagement und Hilfe bei der Ermittlung des Aufwertungspotenzials von potenziellen Kompensationsflächen
- Hilfe beim Pflegemanagement
- Verfahrensbeschleunigungen durch Vorabstimmungen
- Unterstützung bei der konkreten Umsetzung planerisch festgesetzter Kompensationsmaßnahmen
- Hilfe bei der Einrichtung und Verwaltung von Ökokonten
- Hilfe durch Fachberatung
- Erschließung zusätzlicher Fördermittel
- Erhöhung der Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen
- Personelle und finanzielle Entlastungen der Kommunalverwaltung

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Ergebnisse der Bedarfsanalyse 2
- Organisation -

- Eigenständige Rechtsfähigkeit, da vertragliche Vereinbarungen möglich sein sollen
- Keine längerfristige Bindung, z.B. als Vereinsmitglied mit regelmäßigem Beitragssatz
- Keine einheitlichen Beitragssätze, da der Bedarf und die Nutzung in den Kommunen unterschiedlich ist
- Rahmenverträge zur Abwicklung des gesamten Kompensationserfordernisses erwünscht
- Geschäftsführer/Agenturmanager nicht weisungsgebunden
- Gemeinnützig, nicht in Konkurrenz zu Planungsbüros
- Keine hoheitlichen Aufgaben, freiwillige Nutzung, beratende Unterstützung beim Kompensationsflächenmanagement

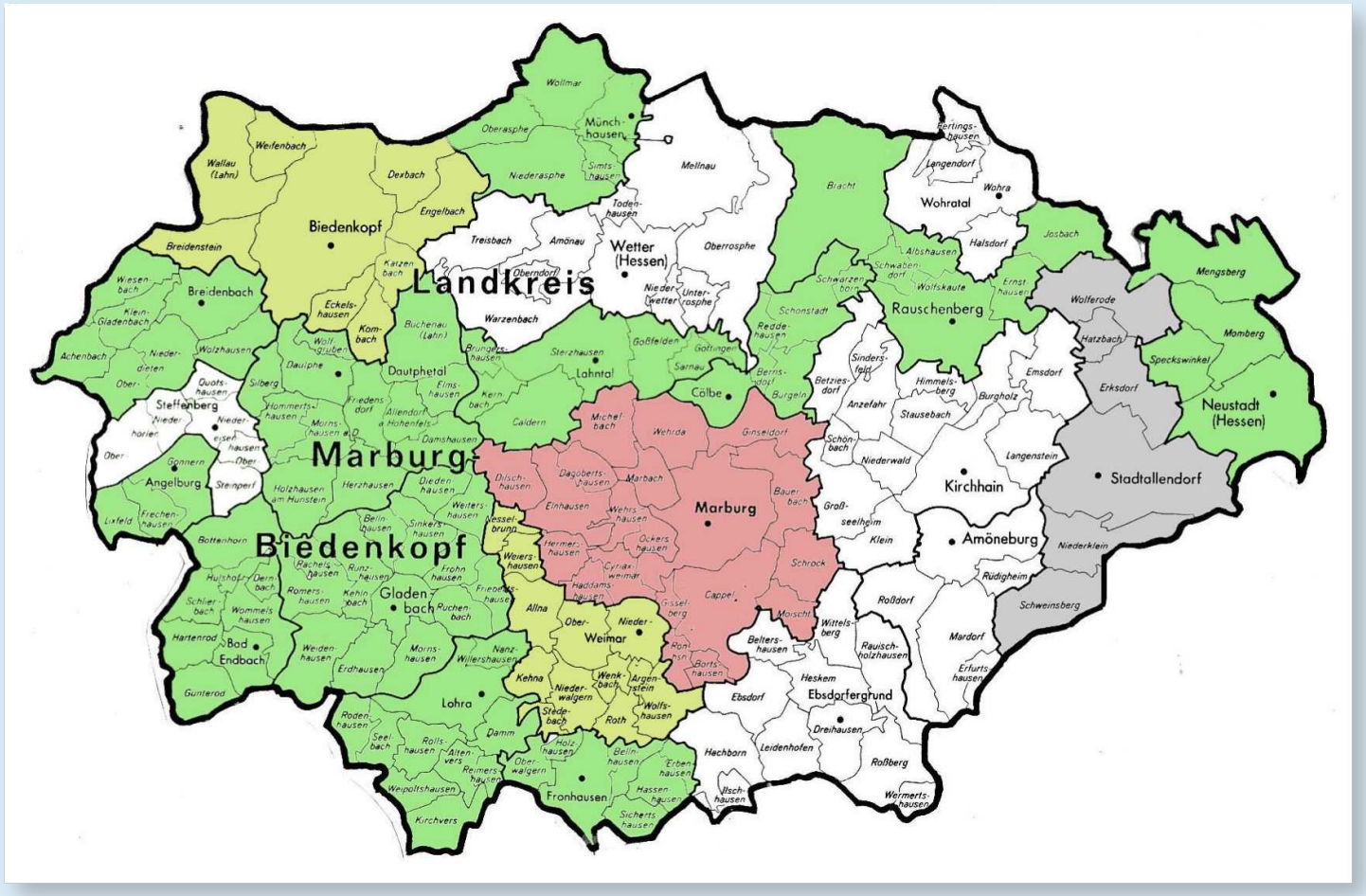
© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Meilensteine 2002-2020

Mai 2002	Konzeptpapier UNB zur Gründung einer Beratungs- und Projektentwicklungsorganisation
Feb 2003	Auftragsvergabe zur Etablierung einer Agentur
Feb/Mär 2003	Phase 1: Bedarf- und Nutzungsanalyse (Befragung Kommunen)
Apr-Jun 2003	Phase 2: Organisationsform und Finanzierung
Jul 2003	Erstunterzeichnung Rahmenvereinbarung
Herbst 2003	Phase 3: Entwicklung von Arbeitsstrukturen
2004-2007	Phase 4: Probelauf
Sep 2005	Veröffentlichung hess. KompVO
2008-2018	Phase 5: Arbeitsroutine, versch. Schwerpunkte, Erfahrungsweitergabe, wiss. Auswertung
ab 2019	Phase 6: Fortsetzung Phase 5 unter KV-Novelle

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Rahmengemeinden (Stand Dezember 2019)



© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Wann haben die Komunen die Rahmenvereinbarung unterschrieben?

Angelburg	05.02.2004
Bad Endbach	14.05.2009
Breidenbach	08.12.2003
Cölbe	25.06.2008
Dautphetal	05.12.2003
Fronhausen	24.01.2006
Gladenbach	08.12.2003
Lahntal	10.10.2008
Lohra	13.10.2003
Münchhausen	24.07.2003
Neustadt	23.09.2013
Rauschenberg	17.12.2005

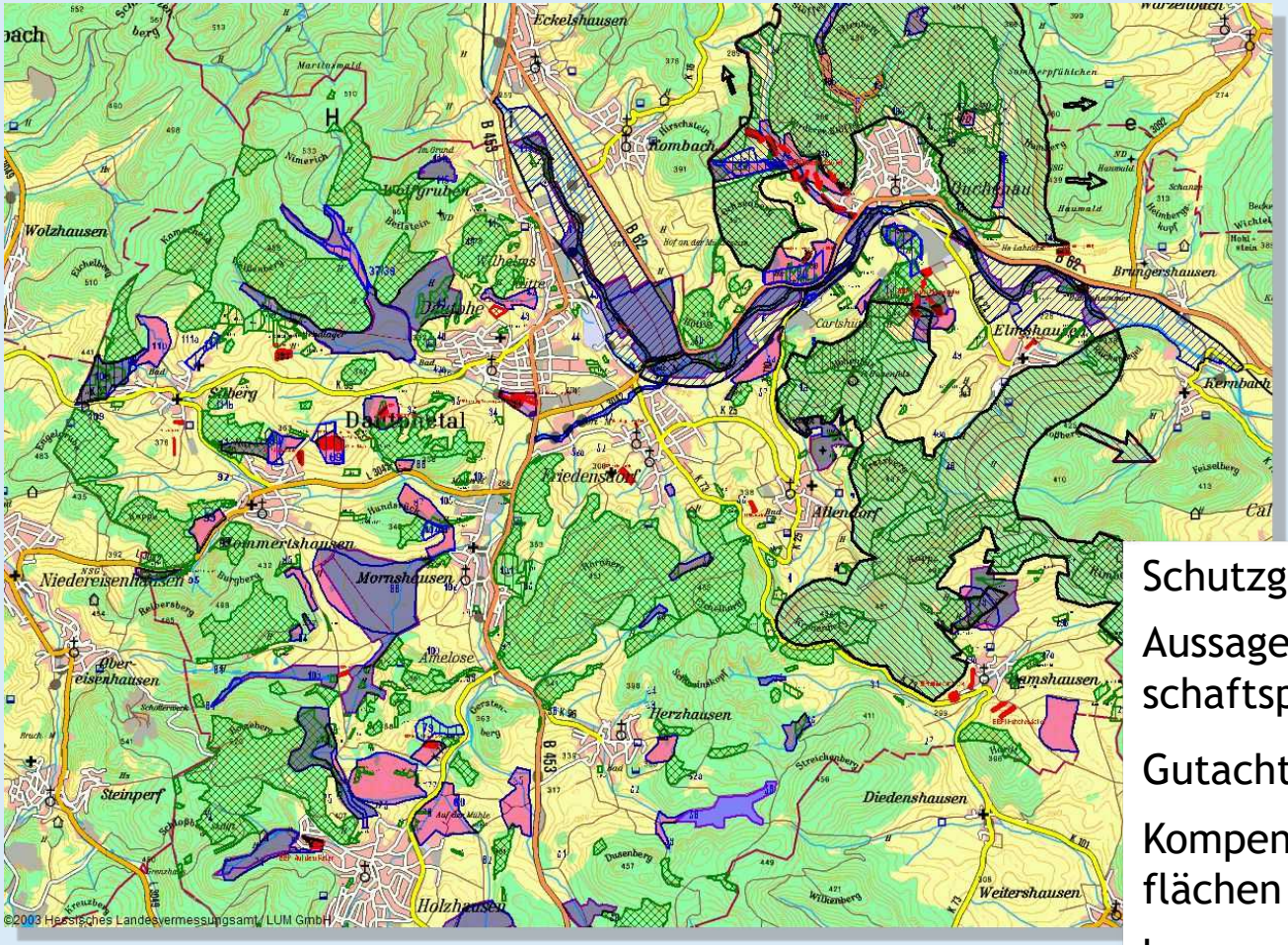
Leistungsspektrum 1

- **Aufbau und Pflege Kompensationskataster**
  - ⇨ Erstellung GIS (Schutzgebiete, Auswertung kommunaler Landschaftspläne, Gutachten Dritter, Kompensationsflächen, kommunale Fläche u.a.)
  - ⇨ Zusammenstellung Deckblätter Bauleitplanung, Auswertung der BBPl ab 1994 (Novelle BauGB) bzgl. festgesetzter Kompensationsmaßnahmen, Zusammenstellung und Priorisierung Kompensationsbedarf
- **Abbau Kompensationsdefizite**
  - ⇨ Beratung bei der Umsetzung festgesetzter Kompensationsmaßnahmen
  - ⇨ Vorschläge für Alternativmaßnahmen
  - ⇨ Entwicklung von Flächenpoollösungen

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Arbeitsgrundlage

- Regionales Flächeninformationssystem -



- Schutzgebiete
- Aussagen Landschaftspläne
- Gutachten Dritter
- Kompensationsflächen
- kommunale Flächen

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Umsetzungs- und Funktionskontrolle
- Deckblätter -

Fortschreibung und Aktualisierung

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf — Seite 55 von 69 — 25.06.12

GEMEINDE	**CÖLBE-SCHÖNSTADT**
BBPL	Auf dem Schiffer (TÖB 08.2000/02.2001/12.2001)
RECHTSKRAFT	☑JA 11.5.2002 ☐NEIN
BELEGUNG	☐<30 % ☐30-70 % ☑>70 %

KOMPENSATIONSMASSNAHMEN	
INNERHALB EINGRIFFSGEBIET	
AUSGANGSZUSTAND	
ZIELZUSTAND	
UMGESETZT	☐JA ☐NEIN
BEMERKUNGEN	
AUSSERHALB EINGRIFFSGEBIET	Gem. Schönstadt, Flur 15, Flurstück 83/39 und Flur 16, Flurstücke 4/1 und 5
AUSGANGSZUSTAND	Extensivgrünland, Grünlandbrache, tw. mäßig intensive Rinderweide
ZIELZUSTAND	Uferstaudenflur, naturnaher Bachauenwald, Hochstaudenflur, Streuwiese (überwiegend Erhalt); Satzung: Extensive Beweidung max 1-2 GV/ha
UMGESETZT	☑JA ?? ☐NEIN
BEMERKUNGEN	

SICHERUNGSMASSNAHMEN		
GEMEINDLICHE GRUNDFLÄCHE	☐JA	☐NEIN
GESTATTUNGSVERTRAG PRIVAT	☐JA	☐NEIN
PACHTVERTRAG	☐JA	☐NEIN
MIT AUFLAGEN	☐JA	☐NEIN Pachtvertrag abschließen?
PRIVATE MASSNAHME	☐JA	☐NEIN

MONITORING	**☐JA**	**☑NEIN**
BETREUUNG DURCH AGENTUR	☐JA	☑NEIN
BETREUUNG DURCH DRITTE	☐JA	☑NEIN

KONTROLLDATUM:
☐2004 ☐2005 ☐2006 ☐2007 ☐2008 ☑2009 ☐2010

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf — Seite 56 von 69 — 25.06.12

Google-Luftbild BBPl Auf dem Schiffer (Aufnahmedatum A: 2000, B: 2008)

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf — Seite 57 von 69 — 25.06.12

Google-Luftbild BBPl Auf dem Schiffer Kompensationsfläche

Umsetzungskontrolle Mai 2009: Externe Kompensationsfläche BBPl Auf dem Schiffer

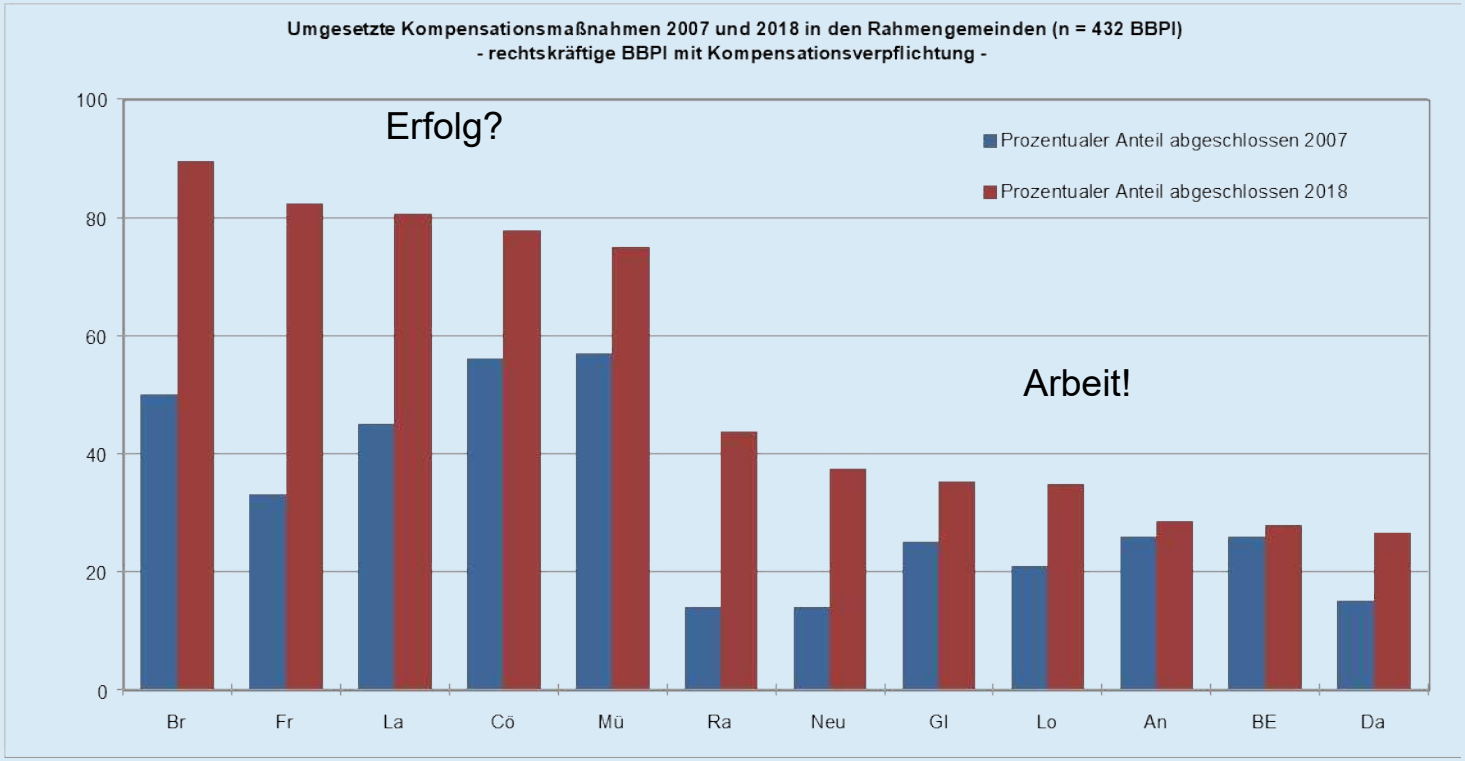
Da es sich überwiegend um den Erhalt bestehender Biotope bzw. deren extensive Nutzung handelt, kann nicht geprüft werden, ob entsprechende Flächenzuordnungen (Ufersaum, Bachauenwald) bei der Bewirtschaftung berücksichtigt werden. Gem. rechtskräftiger Satzung sollen die Flächen mit max. 1-2 GV/ha beweidet werden. Die Flächen sind im Besitz von Bethmann, sie sollten vom Sägewerk erworben werden. Der aktuelle Sachstand ist der Gemeinde nicht bekannt.

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf — Seite 58 von 69 — 25.06.12

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Arbeitsergebnis 2007-2018

- Umsetzungsstand Kompensation aus BBPl (n = 432) -



© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Leistungsspektrum 2

- **Projektmanagement**
  - ⇨ Erstellung von Projektskizzen und Abstimmungen
  - ⇨ Interessenbekundungsverfahren Bewirtschafter
  - ⇨ Erarbeitung Pflegemanagement
  - ⇨ Begleitung Projektumsetzung (investive Maßnahmen)

- **Sicherung Projekt- und Kompensationsziele**
  - ⇨ Erstellung Pachtvertragsentwürfe mit zielsichernden Auflagen
  - ⇨ Beratung der Bewirtschafter
  - ⇨ Steuerung des Pflegemanagements

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Leistungsspektrum 3

- **Umsetzungs-/Funktions-/Wirkungskontrolle**
  - ⇨ Umsetzungskontrolle festgesetzter Kompensations-maßnahmen
  - ⇨ langfristige Entwicklungskontrolle Flächenpool-projekte, Dokumentationen und Berichte

- **Einrichtung und Verwaltung Ökokonto**
  - ⇨ Projektanträge (inkl. Projektskizzen) und Abstimmung mit UNB, Anträge auf Einbuchung
  - ⇨ Zuordnung von Flächen zu Kompensationsbedarf (Anfrage Planungsbüros), Anträge auf Abbuchung
  - ⇨ Vermittlung Ökopunkteverkauf, Kaufvertragsmuster

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Leistungsspektrum 4

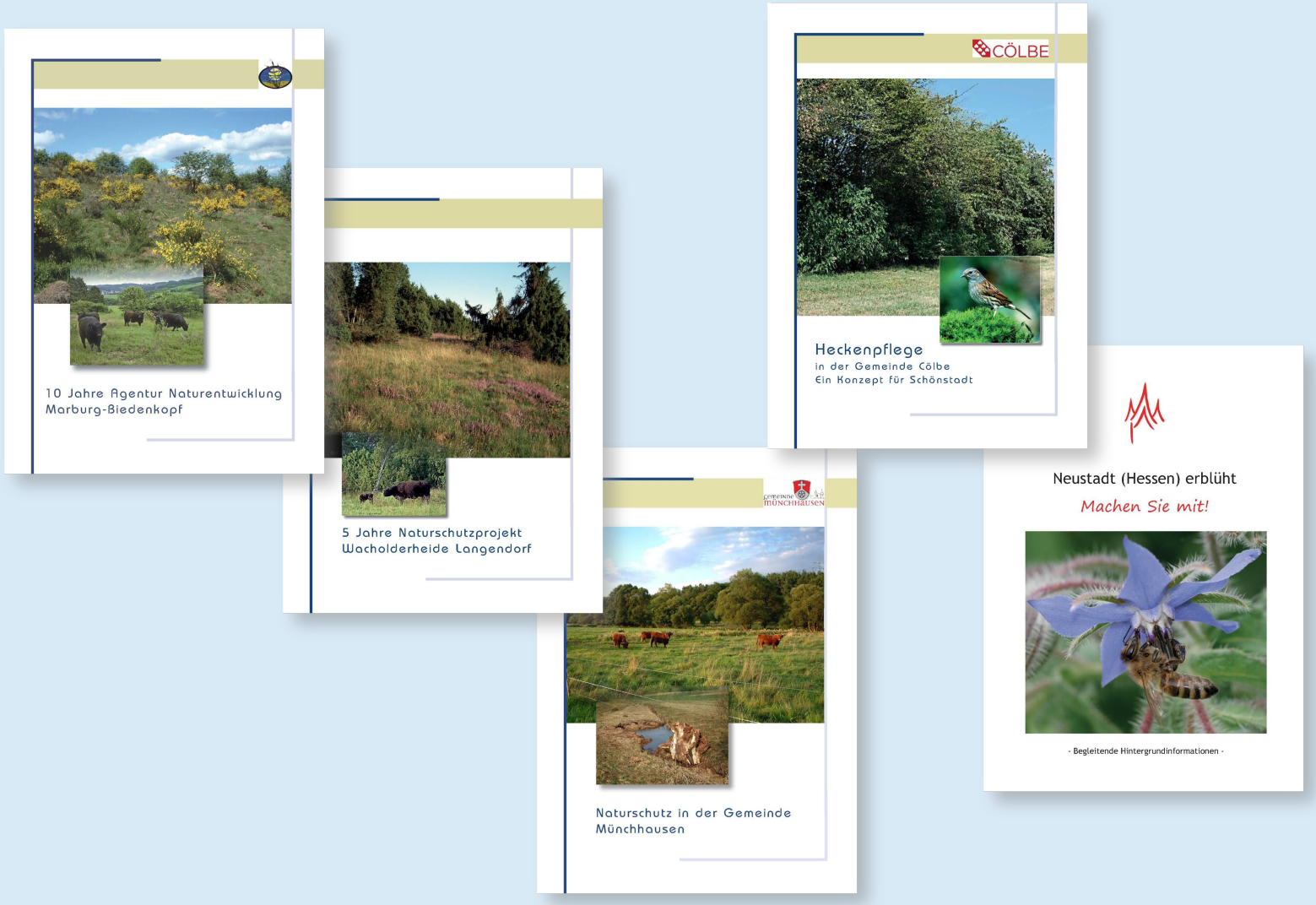
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - ⇨ Projektmarketing inkl. Pressetermine und Exkursionen
  - ⇨ Erstellung von Faltblättern zu verschiedenen Themen und Projekten (aktuell ca. 40 Faltblätter)
  - ⇨ Erstellung von Informationstafeln (derzeit 26 Tafeln)
  - ⇨ Erstellung von Broschüren (7 Broschüren)
  - ⇨ Vorträge und Präsentationen (ca. 30 Vorträge)
  - ⇨ Erstellung und Betrieb einer Homepage
- **Allgemeine Beratung**
  - ⇨ gesamter Themenbereich des wissenschaftlich-praktischen Naturschutzes ‚auf Zuruf'
  - ⇨ Unterstützung Umsetzung hess. Biodiversitätsstrategie

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Galloways gleichen Gewerbe aus

NATURSCHUTZ Beeindruckendes Projekt auf dem „Billn" / 17 Hektar Fläche

Von Irmela Dörries

Breidenbach-Wiesenbach. Zehn Jahre ist es her, dass die Gemeinde Breidenbach, nachdem sie in Oberdieten ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen hatte, einen Ausgleich dafür zu leisten hatte. Gesucht war eine Fläche, die wertvoll genug war, den Eingriff in Natur und Landschaft zu kompensieren. Fündig geworden ist man zwischen Wiesenbach und Kleingladenbach.

Dort ist auf dem „Billn", einem Gebiet aus ehemaligen Allmendeweide, Fichtenaufforstung und Brachflächen, ein beeindruckendes Naturschutzprojekt verwirklicht worden.

Mehrere Flächen waren bereits im Besitz der Gemeinde Breidenbach auf dem „Billn", weitere kaufte die Kommune hinzu, um sie in dieses Beweidungsprojekt einbringen zu können. Drei Grundstücke sind noch in privater Hand und „ausgezäunt". Sie werden gemäht und tragen somit zur Strukturvielfalt bei. Alles andere ist inzwischen seit 2010 fest mit einem für Wildtiere durchlässigen Elektrozaun umgeben.

Auf der Fläche wurde ein Teil des starken Gehölzaufwuchses, vor allem Fichten, entnommen, denn Ziel des Projektes ist es, den ursprünglichen Charakter des Gebietes mit wertvollen Mager- und Borstrasenflächen, Heiden und Hutungen wieder herzustellen. Diese ehedem das Bild des Hinterlands prägende Landschaft ist weitgehend verschwunden, für viele seltene Tier- und Pflanzenarten jedoch wichtiger Lebensraum.

In großer Gelassenheit tolerieren die Galloways von Katja Schneider den Besuch der Naturfreunde, die das Beweidungsgebiet „Billn" zwischen Wiedenbach und Kleingladenbach besichtigten. Dr. Ursula Mothes Wagner (links mit Kamera) von der Agentur Naturentwicklung erläuterte das Naturschutzprojekt. (Foto: Dörries)

Federführend hat Dr. Urusula Mothes-Wagner von der Agentur für Naturentwicklung dieses Projekt begleitet. Jetzt stellte sie es zusammen mit Katja Schneider der Öffentlichkeit vor.

Die Kleingladenbacher Familie Schneider lässt das 17 Hektar große Gebiet von Galloway-Rindern beweiden. Sieben Muttertiere, ein Zuchtbulle, eine Färse und fünf Kälber sind derzeit damit beschäftigt, weidend das weitläufige Gelände offen zu halten. Freilich schaffen sie dies, selbst wenn sie dort ganzjährig unterwegs sind, nicht allein. „Schneiders greifen hin und wieder ein und schneiden manchen zu starken Aufwuchs zurück", sagt Mothes-Wagner.

■ Rinder suchen im Sommer Schatten und verbeißen im Winter das Gehölz

Die junge Tierhalterin bestätigt, dass je nach Witterung mal mehr mal weniger Pflanzenwachstum zu verzeichnen ist. Gerade der Ginster breite sich gern sprunghaft aus und müsse in Schach gehalten werden. Die Tiere indes genießen die Strukturvielfalt des Geländes. Vor allem im Sommer suchen sie gerne die Schatten spendenden Bäume auf. Im Winter verbeißen sie – und das ist erwünscht – vor allem die aufkommenden Gehölze.

Während die Besucher das Gelände durchstreifen und Erklärungen hören, beobachten die in Ruhe wiederkäuenden schweren Tiere die Gäste voller Gelassenheit. Aus noch hohem Gras heraus hört man das leise „pickwerwick" von Wachteln, auf einem Zaunpfahl zeigt sich das seltene Schwarzkehlchen. Eine Hohltaube zieht vorüber, während die Gartengrasmücke im Gebüsch ihr emsiges Lied singt und Lerchen ins Himmelsblau emporjubeln. Bläulinge und Blutströpfchen suchen Nektar an Blüten, Hummeln summen vorüber – friedliche Stimmung an einem geschützten Ort.

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Magerrasen Billn -

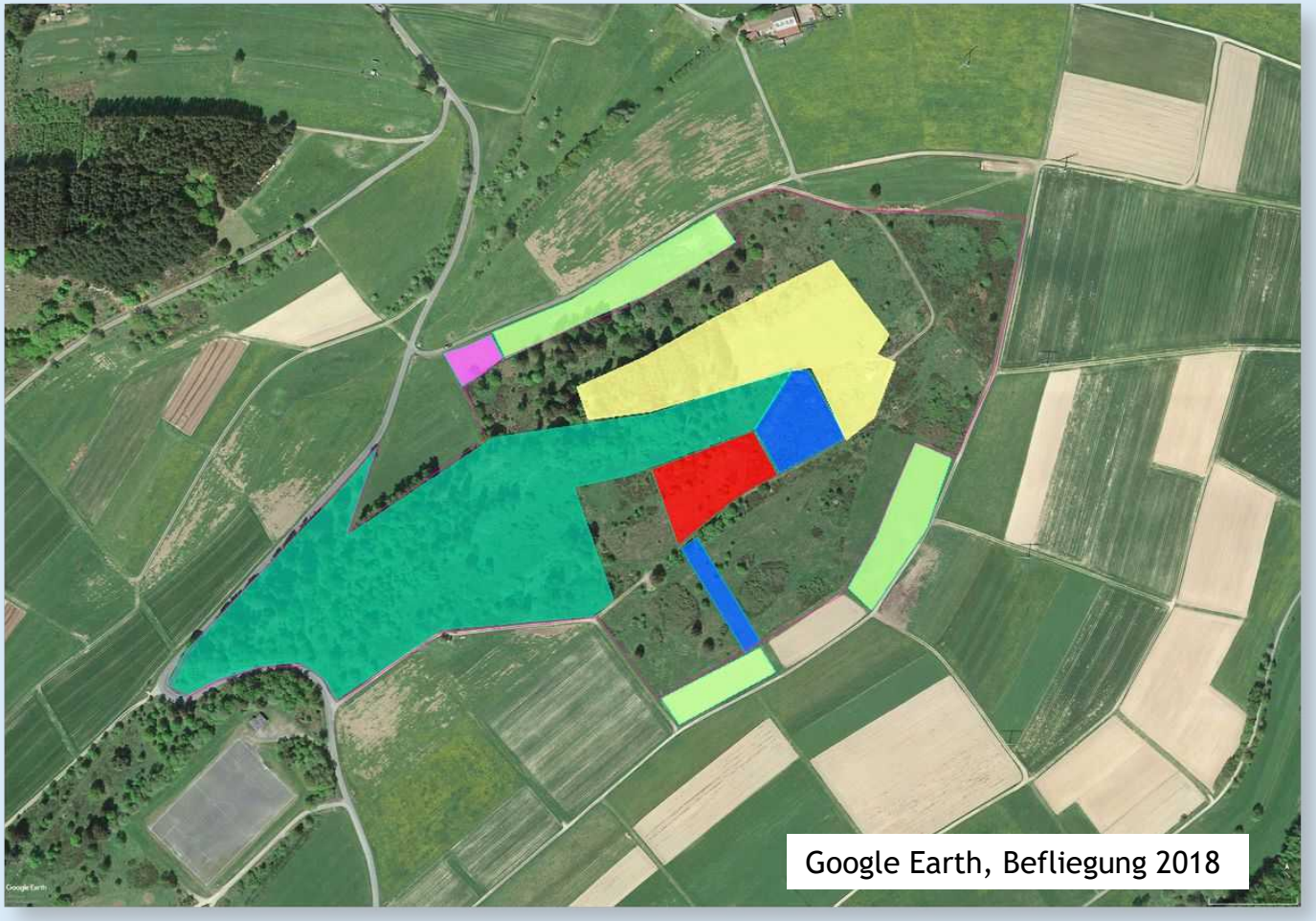
Lage: Breidenbach
Größe: ca. 17 ha
Einrichtung: 2009
Weidetiere: Galloways
Kompensation und Ökokonto

Ziele

Offenhaltung eines Magerrasen-Gehölz-komplexes

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Magerrasen Billn, Flächenzuordnungen -

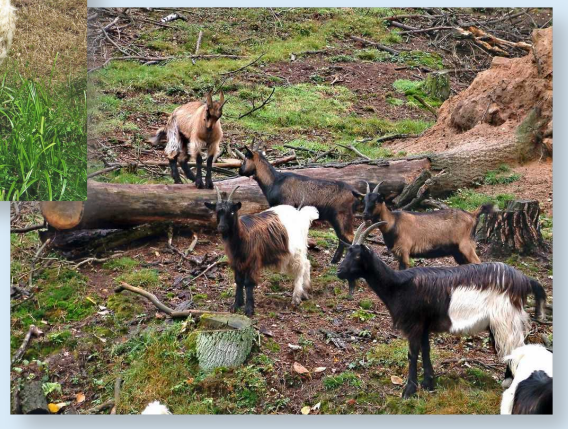


© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Waldweide Goldberg -

Lage:	Cölbe
Größe:	ca. 5,8 ha
Einrichtung:	2005/2006
Weidetiere:	Ziegen, Schafe, Esel

Ökokonto (verbraucht)



Ziele

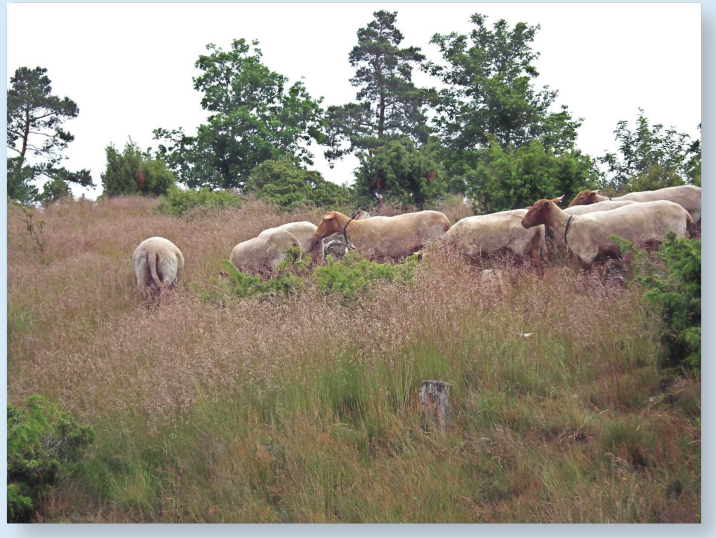
Waldweide als historische Nutzungsform

Erhalt alter Haustier-rassen

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Heißer Rück & Bomhöhe -

Lage: Dautphetal
Größe: ca. 2,4 ha
Einrichtung: 2004
Weidetiere: Schafe
Kompensation und Ökokonto



Ziele

Erhalt eines für das Marburger Hinterland typischen Lebensraumes (Wacholderheide)

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Kompensationsflächen
- Lahnvorland Fronhausen -

Lage:	Fronhausen
Größe:	ca. 7 ha
Einrichtung: Kompensation	2012

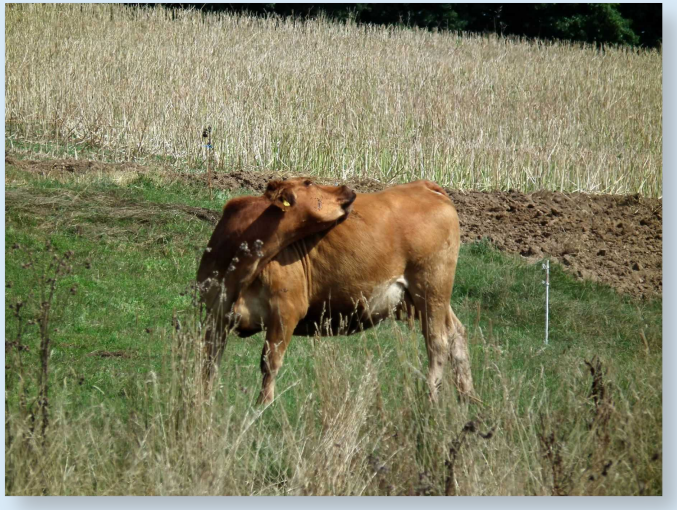
Ziele

Wiederherstellung Auendynamik

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Koppel im Grund -

Lage: Gladenbach
Größe: ca. 2,3 ha
Einrichtung: 2010
Weidetiere: Rinder
Kompensation und Ökokonto



Ziele

Erhalt Extensivgrünland

Regeneration Gewässer

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Flächenpool
- Hebelache und Nassebett -

Lage: Lahntal
Größe: ca. 32 ha
Einrichtung: 2004
Weidetiere: Tiroler Grauvieh, Fjordpferde
tw. Kompensation

Ziele

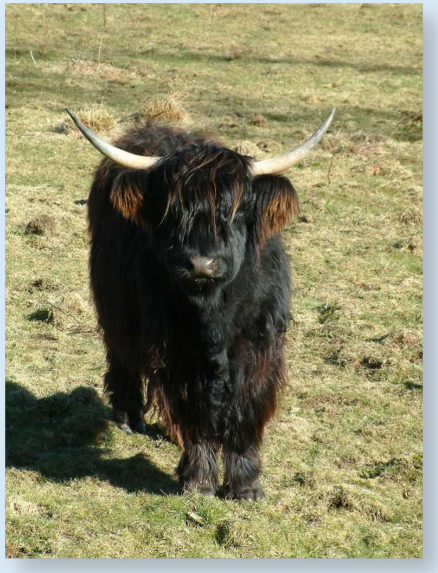
Offenhaltung von Hochflutmulden

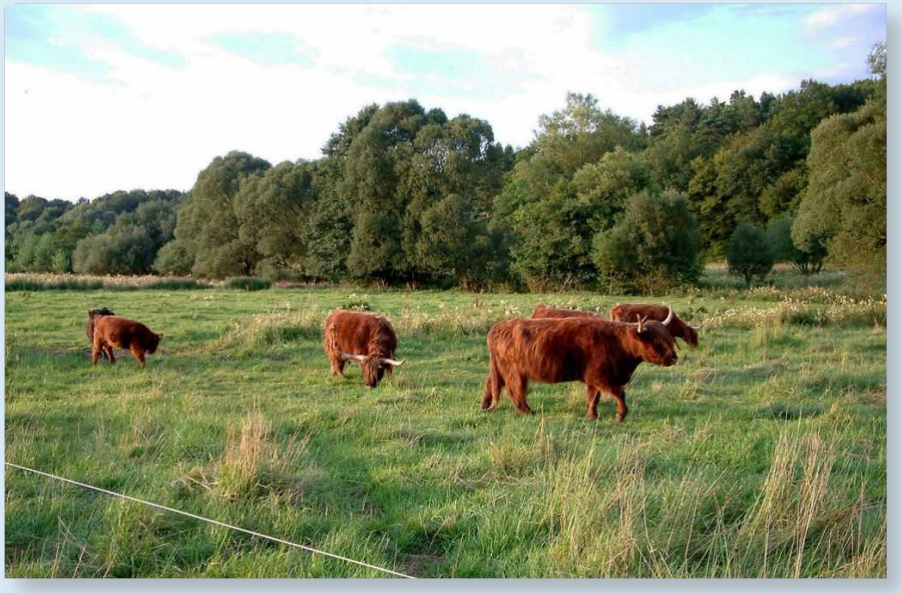
Wiederherstellung Auendynamik

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Naturschutzprojekt
- Beweidungsprojekt Aspheaue -

Lage: Münchhausen
Größe: ca. 8 ha
Einrichtung: 2005
Weidetiere: Highlands, Pferde
überwiegend Naturschutzprojekt





Ziele

Offenhaltung einer Auenlandschaft

Erhalt bedrohter Wiesenvogelarten

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Beispiel Naturschutzprojekt
- Wacholderheide Mengsberg -

Lage: Neustadt
Größe: ca. 5,5 ha
Einrichtung: 2016
Weidetiere: Highlands, Schafe
Naturschutzprojekt aus Ersatzgeld

Ziele

Erhalt und Entwicklung einer Wacholderheide sowie Extensivgrünland

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020

Langfristige Betreuung

Gem. KV ist eine Kompensationsmaßnahmen für mind. 30 Jahre in ihrer Funktion zu sichern. Agentur übernimmt die

- Entwicklung eines Mindestprogramms für die Funktionskontrolle
- Durchführung sogenannter ‘structured walks’
  - ⇒ Tragen zur Erkennung von Fehlentwicklungen bei
  - ⇒ Helfen bei der Projektsteuerung
  - ⇒ Führen ggf. zur Veranlassung von vertiefenden Untersuchungen oder wiss. Gutachten
- Erfüllung von Dokumentations- und Berichtspflichten
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit und des Projektmarketings

© Dr. U. Mothes-Wagner,04.09.2020

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Ansprechpartner: Dr. U. Mothes-Wagner

Fon +49 (0)6453 911678, mobil +49 (0)160 8438729
Email info@agentur-naturentwicklung.de
Internet www.agentur-naturentwicklung.de

© Dr. U. Mothes-Wagner, 04.09.2020